



Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN
Bruchköbel
Uwe Ringel
Fritz-Schubert-Ring 11
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 75 779

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Guido Rötzer
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel

Bruchköbel, 7. Juni 2022

Antrag Bündnis 90/Die Grünen:

Insekten Licht Management

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2022:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es wird in die zur Zeit erarbeitete Gestaltungssatzung ein Insekten Licht Management aufgenommen.

Berücksichtigt werden soll dabei Bruchköbels Bürgerinnen und Bürger über die schädlichen Einflüsse von nächtlicher Gartenbeleuchtung auf Insekten und Vögel aufzuklären und Beratungsangebote zu machen, um auch im privaten Bereich insektenfreundliche Beleuchtung zu fördern bzw. möglichst auf Beleuchtung über die ganze Nacht zu verzichten.

Es werden Aktionen als Bildungsangebote durchgeführt, bei denen dieses Programm vorgestellt und bekannt gemacht wird, evtl. in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Hanau.

Begründung:

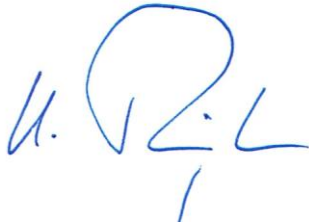
Nächtliche Beleuchtung ist eine Bedrohung für die Insektenwelt und damit auch für die auf Fluginsekten als Nahrungsquelle angewiesenen Vögel. Der natürliche Lebensrhythmus der Insekten wird empfindlich gestört. Die Insekten verenden z.T. an heißen Lichtquellen und die Ernährung und Fortpflanzung kann nicht mehr ungestört stattfinden.

Hier ist gerade auch die zunehmende Beleuchtung der Hausgärten meist während der gesamten Nacht zu nennen.

Das trägt neben den Einschränkungen durch Landwirtschaft und Zerstörung des natürlichen Lebensraumes zum mittlerweile gut belegten Rückgang der Zahl an Fluginsekten und Vögeln bei.

Die Stadt hat hier bei der Strassenbeleuchtung schon in gewissem Maße Vorsorge getroffen, damit durch nach unten gerichtete Straßenlampen weniger Schaden entsteht. Hier sollte eruiert werden inwieweit es durch ein entsprechendes Zeitmanagement und bei der Beleuchtung der öffentlichen Gebäude noch Optimierungspotential geht.

Mindestens genauso wichtig ist es jedoch im Anschluß die Vorbildfunktion der Stadt öffentlich zu machen. Auf die oben beschriebenen Gefahren für die Fauna hinzuweisen und die Bürger zu ermuntern das Beleuchtungskonzept ihrer Gärten und Häuser anzupassen. Hierzu sollte eine entsprechende Aufklärungskampagne, die auch technische Möglichkeiten zeigt, gestartet werden.



Uwe Ringel
(Fraktionsvorsitzender)